

PRESSEMITTEILUNG

PAPIER, BÜRO UND SCHREIBEN: PREISANSTIEG IM PBS-MARKT SORGT FÜR UMSATZSPRUNG

Nach starken Umsatzrückgängen verzeichnet PBS-Markt 2022 enormes Wachstum. Umsatzsprung jedoch an Steigerung der Verbraucherpreise gekoppelt. Teilmarkt Papier besonders betroffen.

Köln, 12. April 2023 – Die Arbeitswelt hat sich durch den Einfluss der Coronakrise in den letzten Jahren stark verändert. Während viele Jobs vor der Pandemie ausschließlich im Büro ausgeübt wurden, mussten diese aufgrund der Corona-Arbeitsschutzverordnung in das Homeoffice verlagert werden. Dass der Markt für Papier, Büro und Schreiben durch diese Veränderungen im Rahmen der Pandemie nachhaltig geprägt wurde, zeigt der neue „Branchenbericht PBS-Artikel“ des IFH KÖLN in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung: Dem drastischen Umsatzeinbruch im Jahr 2020 folgte im darauffolgenden Jahr nur ein leichtes Plus. Dass der Markt nach diesen Entwicklungen 2022 auf rund 13,7 Milliarden Euro ansteigen konnte, liegt vor allem an den erhöhten Verbraucherpreisen.

„Insbesondere die Verschmelzung von New Work und Homeoffice zeigt neue Zukunftsperspektiven auf und verändert die Portfolios der Hersteller, die Vertriebskanäle und die Ansprüche der Zielgruppen“, so Maximilian Riebel, Senior Consultant Strategie bei der BBE Handelsberatung.

Verbraucherpreisanstieg kurbelt Umsatz an

Nach den Beschränkungen der Pandemie, kehrten viele Arbeitende und Schüler:innen in die Büros bzw. Schulen zurück, was ebenfalls zu dem enormen Umsatzanstieg der PBS-Branche in 2022 beigetragen hat. Trotz dieser Normalisierungs- und Nachholeffekte spielt der inflationsbedingte Preisanstieg eine weitaus größere Rolle für die Umsatzentwicklung des Marktes. Die Verbraucherpreise mit PBS-Artikeln stiegen 2022 um 14,1 Prozent an und relativieren somit das Umsatzplus der Branche.

Hohe Produktionskosten im Teilmarkt Papier

Die Energiekrise, ausgelöst durch den Ukrainekrieg, sorgt besonders im umsatzstärksten Teilmarkt der Büropapiere für erhöhte Herstellungskosten, die sich auch auf die Verbraucherpreise auswirken. Der Umsatz mit Büropapier wuchs 2022 um satte 26 Prozent, gleichzeitig stiegen aber auch die Verbraucherpreise um mehr als 20 Prozent an. Aufgrund der Digitalisierung und einem verstärkten Fokus auf Nachhaltigkeit, sank der Marktanteil der Büropapiere in den letzten Jahren stetig. Durch die Preissteigerungen konnten sie 2022 wieder auf rund 49 Prozent Marktanteil ansteigen, gefolgt von Büro- und Schulartikeln (34%) und sonstigen PBS-Artikeln (17%).

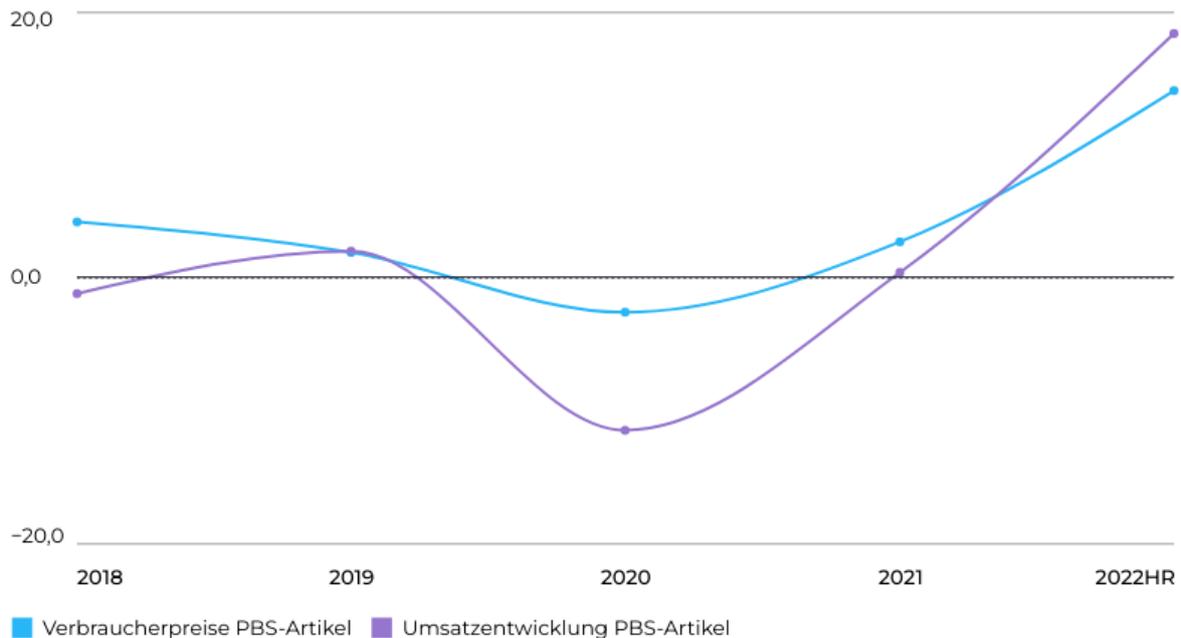
„Die Megatrends Digitalisierung und Nachhaltigkeit forcieren den Trend zu weniger Papier im Büro. Die auch 2023 weiterhin auf sehr hohem Niveau befindlichen Preise für Papierwaren dämpfen zusätzlich die Nachfrage.“, erklärt Christoph Lamsfuß, Senior Projektmanager am IFH KÖLN.

Wörter der Meldung: 384
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.841

PBS-Artikel: Verbraucherpreise vs. Gesamtmarktentwicklung

IFH KÖLN

Entwicklung der Umsätze und Verbraucherpreise jeweils in % zum Vorjahr



Quelle: IFH KÖLN, Branchenbericht PBS-Artikel 2023

Bild Download | Embed </>

Die Grafik kann zur journalistischen Weiterverwendung [hier](#) heruntergeladen werden.

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über die Studie

Der „Branchenbericht PBS-Artikel“, Jahrgang 2023, des IFH KÖLN in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Daten-/ Berechnungsstand März 2023
- Retrospektive der Marktentwicklung des PBS-Artikel Marktes bis 2013
- Prognose des Gesamtmarktvolumens bis 2027
- Berechnungen auf Basis von amtlichen Quellen des Statistischen Bundesamtes

Die komplette Studie kann [hier](#) im Shop des IFH KÖLN heruntergeladen werden.

Über das IFH KÖLN

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Know-how-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Berlin, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit über 70 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund der BBE Handelsberatung, IPH Handelsimmobilien und elaborem New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der 170 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.

Mehr unter: www.bbe.de